Bruno Haldy †.

Am 14. September 1930 starb Bruno Haldy in der Heilstätte Oberkaufungen bei Kassel, wo er Heilung von einem schweren inneren Leiden suchte.

Er wurde am 14. März 1882 als einziges Kind des Stadtkämmerers Haldy in Gelnhausen geboren. Nach seiner Erziehung im elterlichen Hause besuchte er die Oberrealschule in Hanau, nach deren Absolvierung er, dem Wunsche seines Vaters entsprechend, die mittlere Beamtenlaufbahn einschlug. Nach dem Vorbereitungsdienst beim Landratsamt Gelnhausen trat er als Supernumerar bei der Regierung in Wiesbaden in Dienst.



Bruno Haldy.

Schon als Kind fühlte er sich mit den Bergen und Wäldern seiner Heimat eng verbunden. Sein Drang, die Vorgänge in der Natur zu beobachten und im Lichtbild festzuhalten, wurde immer stärker, und so schied er im Jahre 1908 freiwillig aus dem Dienste der Regierung aus, um sich ganz seinen Neigungen zu widmen. Er lebte dann eine Zeitlang in Mainz und später bis zu seinem Tod in Gelnhausen. Die Leitung des Kreises berief ihn hier bald an eine Stelle, die seinen Fähigkeiten und Kenntnissen entsprach. Er wurde zum Natur- und Denkmalsschutzpfleger bestellt und hat sich als solcher um seine engere Heimat grosse Verdienste erworben. Frei von Berufsgeschäften betätigte sich Haldy nicht nur als Heimatforscher, sondern auch als

volkstümlicher Schriftsteller und Literat. Neben verschiedenen unter dem Pseudonym L. vom Vogelsberg veröffentlichten Romanen schrieb er eine grosse Anzahl von Aufsätzen und Schilderungen aus dem Naturleben, die sich durch sicheren, knappen, schönen Stil und feine Darstellungsart auszeichnen und die in zahlreichen Zeitschriften von Ruf erschienen sind. Besonders bedeutungsvoll war Haldy als Naturphotograph. Nicht weniger als 12000 wertvolle Negative, alle wohlgeordnet und mit ausführlichen Verzeichnissen versehen, hat er hinterlassen.

Zahlreiche seiner technisch vollendeten Pflanzenaufnahmen haben in der Flora von Hegi Aufnahme gefunden. Mit gleicher Liebe wie die Pflanzen hat er auch Tiere und Landschaften seiner Heimat sowie bemerkenswerte Bauten und Erzeugnisse der Volkskunst im Lichtbilde festgehalten, so dass seine Aufnahmen ein bedeutungsvolles photographisches Archiv der gesamten Wetterau, der Main- und Rheingegend darstellen.

Leider war es mir nicht vergönnt, den viel zu früh und mitten aus reichem Schaffen herausgerissenen Verstorbenen, mit dem ich jahrelang in Briefwechsel stand, persönlich kennenzulernen. Mehrere geplante Zusammenkünfte wurden durch sein Leiden unmöglich gemacht. Als ich nach seinem Tode Gelegenheit hatte, Einblick in seinen Nachlass zu nehmen, habe ich mich bemüht, dass das wissenschaftlich Wertvolle davon nicht zerstreut wurde, sondern zusammengeblieben ist. Dank des Entgegenkommens des Herrn Obersteuerinspektors Schraag in Hanau ist dies gelungen. Haldys auf die Heimatkunde von Gelnhausen bezügliche Arbeiten hat das Heimatmuseum Gelnhausen, seine botanischen Sammlungen die Oberrealschule Gelnhausen übernommen. Sein photographisches Archiv ist in den Besitz der Hessischen Bildstelle in Darmstadt übergegangen, die es der Öffentlichkeit zugänglich machen wird. Sein Herbar sowie seine Aufzeichnungen über die Pflanzenwelt Gelnhausens, die er in einer Lokalflora zu bearbeiten beabsichtigte, befinden sich zur Weiterbearbeitung in meiner Obhut.

Haldy hat folgende wissenschaftliche Arbeiten und naturwissenschaftliche Schriften verfasst:

1. Über merkwürdige Verwachsungen an Waldbäumen. Deutsche botanische Monatsschrift, 23. Jahrgang, 1912.
2. Die Vegetationsverhältnisse der Gemarkung Gelnhausen (Bez. Kassel). Mit 14 Abbildungen nach Aufnahmen des Verfassers. Jahrbuch des Nassauischen Vereins für Naturkunde in Wiesbaden. 69. Jahrgang, 1916.

3. Anleitung zum Pflanzensammeln. Lehrmeister Bibl. Nr. 104. Mit 8 Abbildungen. Leipzig, Hachmeister und Thal, 1911.
4. Botanische Streifzüge mit der Kamera. Mit 6 Abbildungen. Biologische Arbeit, Heft 4. Th. G. Fisher Verlag, Berlin 1917.
5. Der deutsche Garten in Wort und Bild. Mit 73 Abbildungen. Reutlingen, Verlag Ensslin und Laiblin, 1922.
6. Die deutschen Bauernregeln. Verlag Eugen Diederichs, Jena 1923.
7. Pflanzenphotographie. Verlag Knapp, Halle.
8. Architekturphotographie. Verlag Knapp, Halle.
9. Kunstgewerbliche Photographie. Verlag Knapp, Halle.

L. Spilger, Darmstadt.